

Presseinformation

Zeittafel zur Malerfamilie Cranach

Dr. Roland Krischke, Heidelberg



1472

Lucas Cranach d. Ä. wird als Sohn eines Malers in der Stadt Kronach in Franken geboren seine künstlerische Ausbildung erhält er anfangs in der Werkstatt des Vaters

1498

Die Wanderjahre führen Cranach d. Ä. in den süddeutschen Raum, u. a. vermutlich nach Bamberg, Nürnberg und Regensburg

1501-04

Cranach d. Ä. hält sich in Wien auf.

1505

Ab 1505 ist Cranach d. Ä. Hofmaler von Kurfürst Friedrich III. von Sachsen in Wittenberg Cranach d. Ä. bewohnt die "Malerstube" im Wittenberger Schloss.

April 1505

Auf seinen Werken verwendet Cranach d. Ä. das kurfürstliche Wappen. Er ist u. a. in Wittenberg, Torgau, Lochau und Altenburg mit der Ausgestaltung der kurfürstlichen Schlösser beschäftigt.

Januar 1508

Kurfürst Friedrich der Weise verleiht Cranach d. Ä. sein Wappen, der Maler benutzt die geflügelte Schlange künftig vor allem als Signatur für Arbeiten aus seiner Werkstatt

Juli 1508

Cranach d. Ä. reist in diplomatischer Mission in die Niederlande

um 1512

heiratet Lucas Cranach d. Ä. Barbara Brengelier, die Tochter des Gothaer Bürgermeisters Jobst Brengelier und dessen Frau Katharina. Sein ältester Sohn wird geboren. Er erwirbt am Wittenberger Marktplatz zwei nebeneinanderliegende Häuser und richtet sich dort seine Werkstatt ein, je nach Auftragslage beschäftigt er drei bis neun Gesellen.

4. Oktober 1515

Lucas Cranach der Jüngere wird als Sohn Lucas Cranachs d. Ä. in Wittenberg geboren

März 1517

Der kursächsische Hofmaler arbeitet in Dresden für Herzog Georg von Sachsen.

1518

Cranach d. Ä. verkauft beide Häuser am Markt und erwirbt ein großes bebautes Grundstück mit Apotheke in der Schloßstraße 1.

1519/20

Cranach d. Ä. ist als Kämmerer erstmals Ratsmitglied

1520

Geburt der Tochter Anna, ihr Taufpate ist Martin Luther

28.4. 1521

Luther teilt Cranach d. Ä. als einzigem seiner Freunde seine bevorstehende Schutzhaft mit und grüßt bei dieser Gelegenheit auch Cranachs Frau

1523

Christian II., König von Dänemark, Norwegen und Schweden ist Gast in Cranachs Haus.

1523-25

die entlaufene Nonne Katharina von Bora lebt im Hause Cranachs

1524

Cranach d. Ä. ist im Gefolge Friedrich des Weisen auf dem Reichstag zu Nürnberg.

1525

Tod Friedrich des Weisen, Cranach d. Ä. wird Hofmaler bei dessen Bruder, dem Kurfürsten Johann dem Beständigen

13.6. 1525

Cranach d. Ä. und seine Gattin sind Trauzeugen bei Luthers Eheschließung

1527-29

Beginn der Lehrzeit Lucas Cranachs d. J. in der väterlichen Werkstatt.

1528

Cranach d. Ä. ist der reichste Immobilienbesitzer von Wittenberg

1531/32

Cranach d. Ä. ist Ratskämmerer

1532

Tod Johann des Beständigen, Cranach d. Ä. wird Hofmaler bei dessen Sohn Johann Friedrich dem Großmütigen.

1536

Erwähnung Lucas Cranachs d. J. als Mitglied der Cranach-Werkstatt bei den Vergoldungsarbeiten am Torgauer Schloss.

9. Oktober 1537

Cranachs Sohn Hans stirbt in Bologna; Luther macht ihm einen Beileidsbesuch. Lucas Cranach der Jüngere übernimmt zunehmend mehr Verantwortung in der väterlichen Werkstatt.

1537/ 38

Cranach d. Ä. ist erstmals Bürgermeister von Wittenberg

1541

stirbt Cranachs Frau Barbara. Lucas Cranach d. J. heiratet Barbara Brück, die Tochter des kursächsischen Kanzlers Gregor Brück. Aus der Ehe gehen vier Kinder hervor.

1543/44

Lucas Cranach d. Ä. ist letztmalig Bürgermeister von Wittenberg.

1547

Cranach d. Ä. bittet, nach der für die Protestanten verlorenen Schlacht von Mühlberg, bei Kaiser Karl V. um Gnade für seinen gefangenen Kurfürsten Johann Friedrich den Großmütigen

Ostern 1547-Juli 1550

Cranach d. Ä. büßt seine Hofmalerstelle ein

1549-1568

Lucas Cranach d. J. Ratsherr in Wittenberg

1550

Christian Brück weilt wegen verschiedener Geschäfte in Wittenberg und richtet Cranach d. Ä. den Befehl des Kurfürsten aus, sich zu ihm zu begeben.

23. Juli 1550

Der Maler kommt bei seinem gefangenen Fürsten in Augsburg an, Cranach d. Ä. trifft u. a. auf Tizian.

1550

Lucas Cranach d. J. übernimmt Hof und Werkstatt in der Schloßstraße 1 vom Vater. Cranach d. Ä. verläßt Wittenberg.

1551

Lucas Cranach d. J. heiratet Magdalena Schurff, eine Nichte Melanchthons. Aus dieser Ehe gehen fünf Kinder hervor.

1552

Cranach d. Ä. lebt in Weimar, der Residenz des begnadigten Johann Friedrich im Haus seines Schwiegersohnes Christian Brück, er ist selbst noch tätig und beschäftigt zwei Lehrlinge.

1552/53

Cranach d. J. flüchtet mit seiner Familie und den Malerjungen vor der Pest und geht nach Weimar, der neuen Residenz des Herzogs Johann Friedrich von Sachsen.

16. Oktober 1553

Cranach d. Ä. stirbt in Weimar, er wird auf dem Jakobsfriedhof begraben

1560-62 und 1572/73

Umfangreiche Bauarbeiten Cranachs d. J. in Wittenberg.

1565-1568

Cranach d. J. ist Bürgermeister von Wittenberg

1569

Lucas Cranach d. J. erhält Bestätigung des vom Vater ererbten Privilegs des ewigen Weinschanks durch Kurfürst August von Sachsen.

1573

Cranach der Jüngere gehört zu den sechs reichsten Bürgern Wittenbergs. Sein Grundbesitz wird auf 3.200 Gulden geschätzt.

1586

Am 25. Januar stirbt Cranach d. J. in Wittenberg. Er wird in der Wittenberger Stadtkirche St. Marien beigesetzt.

1588

Vom sächsischen Kurfürsten werden aus dem Nachlass Cranachs d. J. zahlreiche Graphiken und Gemälde verschiedener Künstler für die Kunstkammer Dresden angekauft.

Kontakt:

Dr. Kerstin Löw

Tourismus- und Veranstaltungsbetrieb der Lucas-Cranach-Stadt Kronach

Geschäftsstelle „Wege zu Cranach“

Marktplatz 5

96317 Kronach

Tel. 09261-97319

Fax 09261-97310

E-Mail: kerstin.loew@stadt-kronach.de

www.wege-zu-cranach.de